Altersheim Ökolampad in Basel : 1963/64 Burckhardt, Architekten SIA, Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 3: **Alterswohnungen - Jugendheime**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-42017

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

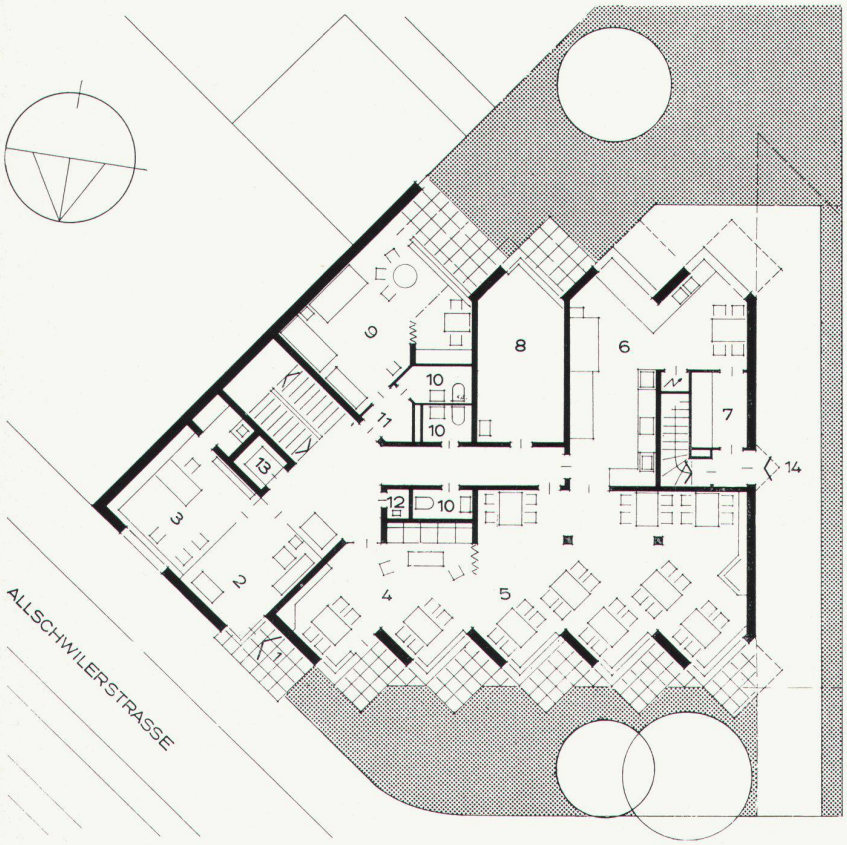
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Altersheim Ökolampad in Basel

1



2

1963/64. Architekt: Burckhardt, Architekten SIA, Basel
Verantwortlicher Partner: Edi Bürgin, Architekt SIA

Die Kirchgemeinde Ökolampad erwarb das in ihrer Gemeinde liegende Grundstück mit dem ehemaligen Pfarrhaus an der Allschwilerstraße 73 von der evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt für die Erstellung eines Altersheimes, nachdem vorerst abgeklärt wurde, daß auf diesem Areal ein Altersheim von rund 40 bis 50 Betten erstellt werden könnte. Das Grundstück liegt an einer exponierten Stelle, nämlich an der Ecke Allschwilerstraße/Allschwilerplatz. Die Grundstücksform, ein Dreieck, erschwerte den Entwurf nicht unwesentlich. Die Konzeption des Altersheims ist jedoch nicht zuletzt dieser Form zu verdanken.

Der Gemeinnützige Verein für ein Altersheim Ökolampad verlangte, daß rund 50% der Betten für Alterswohnungen und rund 50% für ein Altersheim vorzusehen seien. Im übrigen mußte für das Heim eine zentrale Küche mit Speise- und Aufenthaltsraum vorgesehen werden. Ebenso waren die Wohnung und die Zimmer für die Verwalterin und die Angestellten unterzubringen.

Das Gebäude kann in 13 Einzimmerwohnungen 26 Personen aufnehmen und mit seinen 24 Einzelzimmern nochmals 24 Personen. Es bietet so total 50 Personen Platz.

Im Erdgeschoß befinden sich nebst Eingangshalle und Büro die zentrale Küche, der Speiseraum, der Aufenthaltsraum sowie eine Einzimmerwohnung und ein Dienstenzimmer. In den vier Normalgeschossen sind je 6 Einerzimmer und 3 Einzimmerwohnungen untergebracht. Auf dem Dach befinden sich die Wohnung der Verwalterin sowie die übrigen Dienstenzimmer. Die Bäder für alle Insassen befinden sich zentral im Keller, wo sich auch die Wäscheausgabe angliedert.

Der Entwerfer machte sich, wie bereits erwähnt, die dreieckförmige Form des Grundstückes zunutze, indem er den Winkel von etwa 45° für eine Staffelung der Fassade benutzte. Auf diese Art und Weise gelang es, einen harmonischen Übergang von der Allschwilerstraße zum Allschwilerplatz zu erhalten und gleichzeitig die Front der Wohnräume etwas nach Westen abzudrehen, damit diese Fassade besser besonnt würde. Mit Leichtigkeit konnte vor jedem Zimmer und jeder Wohnung ein individueller Balkon angeordnet werden.

Konstruktiv ist die gestaffelte Fassade in Sichtbeton ausgeführt. Die geschlossenen Partien am Giebel und an der Allschwilerstraße wurden gemauert und mit einem hellen Putz versehen. Die Fenster sind in Holz konstruiert und gestrichen.

1
Blick vom Allschwilerplatz gegen Osten
Vue côté Allschwilerplatz, en direction est
View from Allschwilerplatz towards east

2
Grundriß Erdgeschoß 1:250
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

1 Eingang
2 Halle
3 Büro
4 Aufenthaltsraum
5 Speisesaal, 32 Plätze
6 Kochen, Rüsten, Office
7 Vorräte
8 Dienstenzimmer
9 Doppelzimmer
10 WC
11 Vorplatz
12 Telephon
13 Lift
14 Lieferanteneingang

3
Fassade am Allschwilerplatz
Face côté Allschwilerplatz
Allschwilerplatz façade

Photo: 3 Peter Heman, Basel

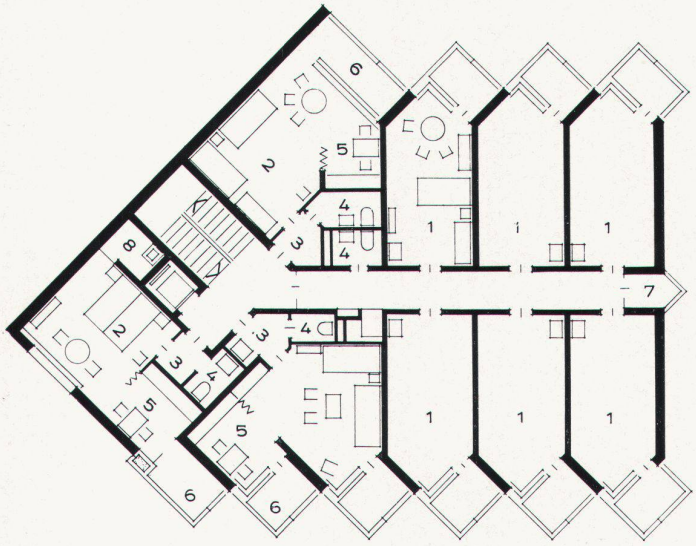
3

4
Grundriß Obergeschosse
Plan des étages
Upper-floor plan

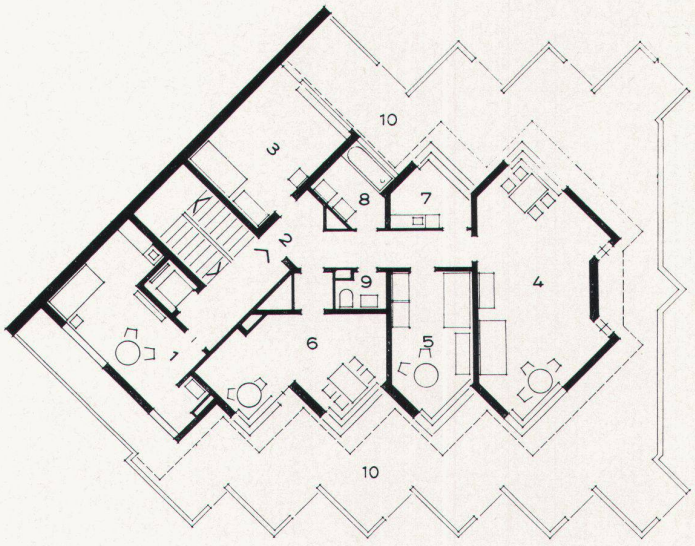
1 Einerzimmer
2 Doppelzimmer
3 Vorplatz
4 WC
5 Küche
6 Balkon
7 Putzbalkone

5
Grundriß Dachgeschoß
Plan des combles
Attic-floor plan

1 Dienstenzimmer
2 Verwalterwohnung
3 Elternzimmer
4 Wohnen
5 Kind
6 Kind
7 Küche
8 Bad
9 WC
10 Dachterrasse



4



5